

Anlage 1

Raumprogramm für das Feuerwehrhaus Geist, in Anlehnung an die DIN 14092 „Planungsgrundlagen für Feuerwehrhäuser“

Das Feuerwehrhaus gliedert sich in drei Funktionsbereiche, welche räumlich voneinander getrennt werden müssen:

1. Funktionsbereich Feuerwehr (Flächenbedarf):

- a.) Fahrzeughalle für 3 Einsatzfahrzeuge mit Stiefelwäsche, Abgasabsauganlage und einen Alarmdruckerbereich (ca. 250 m²)
- b.) Geräte- / Lagerraum (ca. 45 m²)
- c.) Schulungsraum (ca. 60 m²) mit Verbindung zum Jugendfeuerwehraum
- d.) Jugendfeuerwehraum (ca. 20 m²)
- e.) Lehrmittelraum (ca. 10 m²)
- f.) Teeküche (ca. 10 m²)
- g.) Büroraum für die Leitung des Löschzuges (ca. 20 m²)
- h.) Umkleidebereiche mit Spinden; getrennt für Damen (ca. 12 m²) und Herren (ca. 60 m²)
- i.) Waschraum mit Waschbecken und Duschen; getrennt für Damen und Herren
- j.) WC- Anlage für Damen und Herren
- k.) Eingangsraum mit Garderobenanteil
- l.) Hausanschlussraum, Putzmittelraum
- m.) Technikraum citeq (10 m²) und Gebäude-Funktionserhalt
- n.) Gerätewartwohnung: 4 Zimmer, Küche, Bad, Balkon / Loggia, Vorratsraum / Abstellraum und Carport (ca. 80 bis 100 qm)
- o.) Parkplätze für die Löschzugmitglieder (ca. 24 Stellplätze)
- p.) Fahrradständer (ca. 20 Stellplätze)
- q.) Mindestens 250 qm Übungsfläche